

Kantonaltturnfest Schwyz vom 16./17. und 23./24. Juni 2018 in Buttikon/Reichenburg

FF1, FF2, FF3 und Urs Langhart

Das zweite Wochenende vom Kantonaltturnfest Schwyz, vom 23./24. Juni 2018 in Buttikon/Reichenburg, war den Vereinswettkämpfen vorbehalten. Der Männerturnverein MTV/STV Einsiedeln bestritt seinen «Dreiteiler» in der 1. Senioren-Stärkeklasse. In die Fit-und-Fun-Hosen stieg auch der Männerriege-Leiter Urs Langhart. Er, Jahrgang 1962, führte «seine» Riege zum Stärkeklassensieg mit 28,07 Punkten.

Samstag, 23. Juni, KTF Schwyz in Buttikon. Die Sonne gibt auf den Fit+Fun-Platz alles. Die von Urs Langhart (s. Bild S. 15) geleitete MTV-Einsiedeln-Riege in Weiss-Schwarz versucht langsam in den Turnfest-Modus zu kommen. In 15 Minuten wird sie mit dem FF1 starten. FF1- he? FF1, FF2, FF3 ist kein Geheimcode aus dem neusten James-Bond-Film. FF1 bis 3 sind die Aufgaben, denen sich die Langhart-Riege in den kommenden drei Stunden stellen und dabei Punkte sammeln wird. FF steht für Fit+Fun. Im Volksmund: «Fit sein, Spass haben». «Ich bin seit 1992 im MTV Einsiedeln, eigentlich ein Quereinsteiger. Ich spielte Faustball und wechselte als 30-Jähriger in den MTV», so Langhart vor Wettkampfbeginn.

Gar nicht so einfach

13.12 Uhr, die 16 Einsiedeln-Turner starten mit den FF1-Aufgaben Fuss-Ball-Korb und Ball-Kreuz in den Wettkampf. Was einfach tönt und aussieht, ist nicht so einfach. Die Einsiedler machen es gut. «Wir sind eine Mischung aus Turnern zwischen 50 und 80 Jahren. Wettkämpfe sind uns wichtig. Mindestens gleich wichtig ist aber das «nach dem Turnen». Der gesellschaftliche Beizen-Besuch», so Langhart. 9,43, die FF1-Note. Die Turnfestvorbereitungen starten jeweils im Januar. Im März, April und Mai wird es intensiver. Trainingsabend ist der Mittwoch, da werden 90 Minuten verturnt.

Verbale Hektik

Zwischen dem FF1-Einsatz und dem FF2-Start werden die Aktiven von Einsiedeln bei

ihren Pendelstafetten-Sprints angefeuert. – 14.30 Uhr, FF2-Start: Unihockey im Team und Achterball. Es geht um Unihockey-Technik und um differenziertes und rhythmisches Werfen. Team-Arbeit und Präzision sind gefragt. Bei den Klosterdorf-Turnern klappt nicht alles. Es kommt, auch verbal, Hektik auf: 9,11 FF2-Zähler. «Der Turnfestbesuch hat für uns den höchsten Stellenwert im Jahresprogramm. Vor einem Jahr siegten wir in Düringen am KTF Freiburg mit 27,43 Punkten. Da möchten wir heute anknüpfen», meinte der Einsiedeln-Leiter.

Immer und immer wieder

Die letzte Fest-Herausforderung ist der FF3-Einsatz: Moosgummiring/Intercross. Es geht um Ausdauer und Geschicklichkeit. Laufen, Moosgummiring werfen, Fangen, alles bei grosser Hitze, zwei Minuten lang. Die Langhart-Truppe schlägt sich gut und erledigt auch das Intercross gekonnt. – Leiter-Fazit: «Es war ein Superwettkampf. Die Organisation klappte. Ob es zum Sieg reicht, kann ich nicht sagen. Wir müssen abwarten», so Urs Langhart nach Abpiff der letzten Aufgabe, aus der starke 9,53 Punkte resultieren. Stunden später werden sich die Einsiedler Männer über den Stärkeklassensieg mit dem Punkttotal von 28,07 freuen dürfen. 64 Hundertstel besser als 2017 in Düringen: Ziel erreicht! Das Fest kann starten – bis zur individuellen Heimreise ins Klosterdorf. – 2019 geht's nach Aarau ans «Eidgenössische».

Peter Friedli

TF-Infos und -Resultate: www.ktf2018.ch.



Die Reichenburg-Turnerinnen streckten sich.



Sieben Starts – hier die Gerätekombination: 8,71 Pun



Fahnenlauf: das Turnfest-Muss.

Die KTF-Bilanzen ...

Hanspeter Rast (OK-Präsident KTF Schwyz): «Sehr zufrieden. – Alles lief, wie wir es vorgesehen haben. Wir planten in Varianten, erlebten aber keine Überraschungen. Gemäss diversen Rückmeldungen schätzten die Turnenden, was die Turnvereine Buttikon-Schübelbach und Reichenburg für sie vorbereitet haben. Sehr beeindruckt hat mich die generationenübergreifende Zusammenarbeit im OK. Ja, meinen Job würde ich sofort wieder machen.»

Marco Bollmann (Gesamtwettkampfleiter KTF Schwyz): «Wir waren bereit und für alles gewappnet. Top-Anlagen ermöglichten Leistungen auf sehr hohem Niveau. Dies ist klar ersichtlich in der 1. Stärkeklasse der Aktiven. Nicht weniger als vier Vereine kamen auf ein Total von über 29 Punkten. Der reibungslose Ablauf im Rechnungsbüro ermöglichte eine zeitnahe Erstellung der Ranglisten. Dies wurde von den Turnenden geschätzt. Ich bin sehr zufrieden.»



TV Buttikon-Schübelbach.



Schlussfeier: Die Barren-Mannen vom TV Siebnen.

Fotos: Peter Friedli



kte für den STV Einsiedeln.



Urs Langhart (s. Text links).



Nicht digital: analog.



«Champf» im Einsatz.



Kraft für drei ... FTV-Wangen-SZ-Frauen.